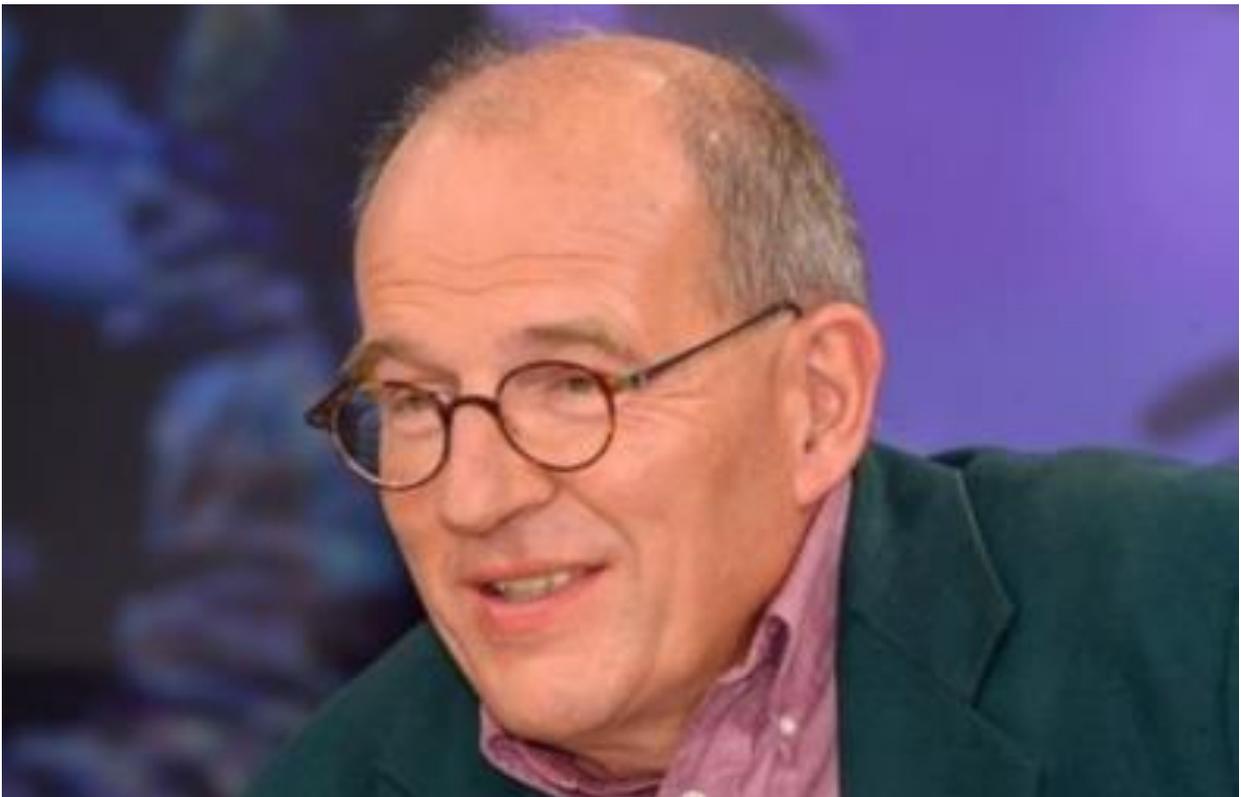


**Trotz Ukrainekrieg:
Für eine ökologische,
militärarme(freie), sozial
und global gerechte
Zeitenwende**

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach



**Montag, 28. November 19.00 Uhr
Kulturzentrum Tollhaus - Eintritt frei**

Veranstalter: DFG-VK Gruppe Karlsruhe und Kulturzentrum Tollhaus

Gibt es nach Ende des Ukrainekrieges Chancen für eine politische Vereinbarung zwischen Moskau und Kiew, die Bestand hat? - Ist eine gesamteuropäische Sicherheitsordnung gemeinsam mit Russland nach dem Ende der Ära Putin vorstellbar? - Sind die Interessen der USA und Europas in diesem Konflikt deckungsgleich? - Ist „der Pazifismus gescheitert“ und die Forderung „Frieden schaffen ohne Waffen“ als realitätsuntauglich widerlegt worden, wie Politik und Medien mit großer Mehrheit behaupten? - Sind die von Bundesregierung und Bundestag unter dem Eindruck des Ukrainekrieges gefassten Beschlüsse für eine massive militärische Aufrüstung tatsächlich alternativlos?

Kostspielige Hochrüstung, eine auf lange Dauer angelegte Konfrontation mit Russland sowie die Vernachlässigung von Klimawandel, Hunger und anderen globalen Herausforderungen - diese "Zeitenwende" bieten Politik und Medien fast unisono an als angeblich alternativlose Antwort auf Putin-Russlands völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine.

Was wären aber die Chancen und notwendigen Schritte für eine militärfreie, ökologische sowie sozial und global gerechte Zeitenwende und für eine europäische Friedensordnung GEMEINSAM mit Russland?

Den damit verbundenen Fragen wird Andreas Zumach in seinem Vortrag nachgehen und Lösungsvorschläge skizzieren. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

Andreas Zumach ist freier Journalist mit Sitz in Berlin und veröffentlicht zu Themen der UNO und internationaler Politik in der Berliner "tageszeitung" (taz) und die Zürcher Wochenzeitung WOZ, Die Presse in Wien sowie für weitere Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Großbritannien und den USA. Letzte Buchveröffentlichung: "Reform oder Blockade- welche Zukunft hat die UNO?" (Zürich 2021)

Der Eintritt ist frei, die DFG-VK bittet um Spenden für die Arbeit von Connection e.V., dem internationalen Netzwerk für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure, zur Unterstützung von Kriegsgegner*innen, Deserteur*innen und demokratischen Initiativen in Russland, Ukraine und Belarus:
<https://de.connection-ev.org/>

*„Was man mit Gewalt gewinnt,
kann man nur mit Gewalt behalten“*

Mohandas Karamchand Gandhi

Dies wird auch Russlands Präsident Wladimir Putin erkennen müssen, aber auch Ukraines Präsident Wolodymyr Selenskyj.

Bei der Veranstaltung gelten die aktuellen Pandemie-Vorschriften, Info auf www.tollhaus.de

V.i.S.d.P.: Sonnhild Thiel, Gruppe Karlsruhe
**Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte
Kriegsdienstgegner*innen DFG-VK**
Alberichstr. 9, 76185 Karlsruhe
dfg-vk.karlsruhe@posteo.de

unterstützt durch Friedensbündnis Karlsruhe:
www.friedensbueundnis-ka.de

